



*Am Dom begann die rollende Skulptur ihre friedensstiftende Stadt-Rundreise.*

BILD: MAX GRÖNERT

## Ein Friedensengel eint die Kulturen

### Symbolhaftes Rad hinterlässt Spuren

**Zwischen Dom, Synagoge und Moschee wurde ein kulturelles Band geknüpft.**

Ein ganz besonderes Rad rollte am Sonntag durch die Stadt: Mit einer runden Skulptur, in der sich die Symbole dreier Weltreligionen verknüpfen, bewegte sich eine Gruppe Künstler, Bürger und Politiker von der Domplatte zur Synagoge in der Roonstraße, der Moschee in Ehrenfeld und wieder zurück. So waren

die drei Glaubensrichtungen zumindest temporär unzertrennlich miteinander verbunden. Von der Skulptur namens „Engel der Kulturen“ als interkulturelles Friedenssymbol wurde vor Ort jeweils ein Abdruck erzeugt. So hinterließen die Teilnehmer der Aktion und der Friedensengel ihre Spuren, die das Miteinander dauerhaft positiv beeinflussen sollen. Veranstalter war die Ateliergemeinschaft Gregor Merten und Carmen Dietrich aus Burscheid. (kaz)